

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung A2/B1

Modellsatz Nr. 5

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung A2/B1

Modellsatz Nr. 5

Leseverstehen

Texte und Aufgaben

Familienname, Vorname

Gruppennummer

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Der Prüfungsteil Leseverstehen besteht aus fünf Teilen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Du hast **insgesamt 60 Minuten** Zeit, um die fünf Teile zu bearbeiten. Danach hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Du findest unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat vier Lücken (Aufgaben 1 - 4). Setze aus der Wortliste (A - H) das richtige Wort in jede Lücke ein. Einige Wörter bleiben übrig.

Wenn du den ganzen Text gelesen hast, wähle noch eine Überschrift aus (Aufgabe 5)!

Wortliste

(A) Besucher	(B) macht	(C) Kollegen	(D) alten
(E) Präsentationen	(F) anders	(G) Flugzeuge	(H) ist
(Z) verboten			

„Bitte nicht berühren!“ Jeder, der schon einmal in einem Museum war, kennt diesen Satz. Das Anfassen der Gegenstände im Museum ist oft streng Z (0). In einem Museum für Kinder und Jugendliche in Köln ist das ganz (1). Hier dürfen und sollen die (2) alles anfassen. Durch das Museum führen keine Erwachsenen, sondern Jugendliche. Sie erklären alles und fordern zum Mitmachen auf. Heute ist das die Aufgabe von Bianca und Felix. Sie sind 15 Jahre alt und die Arbeit (3) ihnen großen Spaß. Bianca zeigt zum Beispiel, wie man selber Papier machen kann. In der oberen Etage des Museums gibt es ein Flugzeug mit echten Sitzen und Knöpfen, die man auch ausprobieren darf. Dann fühlt man sich wie bei einem richtigen Start eines Flugzeugs. In Zukunft sind noch mehr (4) zu Natur und Technik geplant, zum Beispiel eine, die den menschlichen Körper erklärt.

Aufgabe 5

Welche Überschrift passt am besten zum Text? Kreuze an.

- A Im Flugzeug-Museum
- B Im Mitmach-Museum
- C Im Papier-Museum

Ende Teil 1

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 2

Anzeigen im Internet

Auf einer Internetseite findest du verschiedene Anzeigen.

Lies zuerst die Aufgaben (6 - 9) und dann die Anzeigen (A – H).
Welche Anzeige passt zu welchem Wunsch?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A – H) in die rechte Spalte.

Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen.
Einige Buchstaben bleiben übrig.

Aufgaben 6 – 9

0	<u>Beispiel:</u> Marie sammelt Ideen, was man alles aus Schokolade machen kann.	Z
6	Marco braucht Tipps, welche Orte er in Hamburg besuchen kann.	
7	Kathrin möchte wissen, ob ihr Lieblingsschauspieler einen Preis beim Filmfest gewonnen hat.	
8	Christian kocht gern und sucht nach neuen Rezepten, die er ausprobieren kann.	
9	Steffi möchte am Wochenende ihre Freundin in München besuchen, hat aber nur wenig Geld für die Reise.	

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Anzeigen A - H

Z	In diesem Forum findet ihr die besten Rezepte zum Kochen und Backen. Verwöhne deine Gäste mit einem leckeren süßen Nachtisch. Alles ganz einfach und schnell.
A	Du bereitest dein Essen gern selber zu, dir fehlen aber neue Ideen und du hast fast immer die gleichen Dinge im Topf? Dann probier mal was Neues! Wir zeigen dir viele Beispiele, wie du dir ganz neue Mahlzeiten zubereiten kannst.
B	Du willst in München studieren, suchst eine Wohnung, hast aber nur wenig Geld? Dann informiere dich bei uns - dem Münchner Studentenwerk! Bei uns findest du billige Wohnungen in der Nähe der Uni.
C	Möchtest du mehr über deine Stars aus Musik und Film erfahren? Dann besuch doch mal unsere Internetseite! Wir haben die neuesten Informationen über alle möglichen Berühmtheiten. Was du dazu schon immer wissen wolltest, findest du bei uns!
D	Viele Schüler bekommen mittags in der Schule ihr Essen und machen damit verschiedene Erfahrungen. In manchen Schulen ist es lecker und gesund - in anderen ist das nicht so. Schreib deine Erfahrung in unser Forum!
E	Tipp: In Berlin hat in der Mittagszeit das Café „Multi Kulti“ geöffnet. Dort gibt es gesundes Essen aus vielen verschiedenen Ländern. So etwas bietet nicht jede Stadt! Das Café kann man vom Bahnhof leicht zu Fuß erreichen.
F	Du fährst in eine fremde Stadt und weißt nicht, was es dort alles gibt? Du bist neugierig auf die Menschen und möchtest so viel wie möglich kennen lernen? Informier dich dazu über fast jeden Ort in Deutschland in unserem Forum!
G	Du willst in eine andere Stadt fahren und das so billig wie möglich? Bei uns gibt es Sonderangebote für Schüler und Studenten, die mal für ein paar Tage verreisen möchten. Wir bieten Ziele in ganz Deutschland!
H	Ab sofort bei uns im Kino: „Verliebt in eine Ärztin“ - Der neue Film mit den bekannten Schauspielern Heiko Färber und Sarah Schneider! Wir haben besondere Preise für Schüler. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Ende Teil 2

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 3

Lies den Text und die Aufgaben (10 – 14).

Kreuze bei jeder Aufgabe (10 – 14) an: richtig oder falsch?

Schulsport mal anders

So etwas hat es vorher noch nie an einer deutschen Schule gegeben: An der Adenauer-Realschule in Hamm spielen sportbegeisterte Schüler Golf. Golf? Ja, denn die Schule besitzt eine Golfbahn. Einige Schüler bauten vorher monatelang gemeinsam mit ihren Eltern die Golfbahn. Diese ist nun vor ein paar Tagen fertig geworden.

Die Schüler Tim, Charlotte und Caroline warten nun hier auf ihren Lehrer Jens Kneiße. Dieser hatte auch die Idee zur Golfbahn. Zusammen wollen sie heute ein paar Bälle zur Probe auf der Golfbahn schlagen. Herr Kneiße zeigt den anderen Schülern zuerst, wie man beim Schlagen stehen muss. Dann dürfen die Schüler selber ein paar Bälle schlagen. Tim versucht es als erster, trifft aber den Ball erst beim zweiten Schlag. Der Ball geht zwar sehr hoch, dafür aber nicht sehr weit. „Naja“, meint Tim, „bis ich ein guter Golfspieler bin, brauche ich wohl noch etwas Zeit.“

Es hat sich einiges an deutschen Schulen in den letzten Jahren verändert: Im Schulsport gibt es heute viel mehr neue Sportarten als früher. Vieles, was früher nicht möglich war, ist heute ganz normal. Dies zeigen auch andere Beispiele: An der Goethe-Schule in Berlin können Schüler der Klassen fünf bis zehn Yoga lernen - sicher eine gute Idee, um mal etwas ruhiger zu werden. Für die Yoga-Übungen bekommen die Schüler keine Noten, denn Yoga bietet die Schule nur als freiwilligen Kurs nachmittags nach der Schule an.

Die Goethe-Schule bietet sogar noch eine weitere, seltene Sportart an: Bei besonders gutem Wetter findet der Sportunterricht am See statt. Dort können die Schüler Wasserski auf dem See fahren.

Schuldirektor Rüdiger Zicholl freut sich für seine Schüler über die Arbeit einiger Lehrer: „Wenn die Schüler etwas wollen und wir es anbieten können, dann tun wir das auch.“

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Aufgaben 10 - 14

		richtig	falsch
10	An der Adenauer-Realschule wird schon lange Golf gespielt.		
11	Die Idee zum Golfplatz hatten drei Schüler.		
12	Tim ist ein guter Golfspieler.		
13	An der Goethe-Schule gibt es Yoga als normales Unterrichtsfach.		
14	Schuldirektor Zicholl versucht, die Wünsche seiner Schüler zu erfüllen.		

Ende Teil 3

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 4

Lies den Text und die Aufgaben 15 – 20.

Kreuze bei jeder Aufgabe (15 – 20) die richtige Lösung an.

Niko war ein Jahr als Austauschschüler an der Estero-Schule in Florida. Als er dort im April von einem Preisausschreiben zum Thema „Halte deine Umwelt sauber“ erfuhr, wollte er dabei mitmachen. Danach hatte er zwei Wochen Zeit, seine Ideen zu diesem Thema auf Bildern zu präsentieren. Aber Niko setzte sich erst am letzten Abend an den Tisch und arbeitete dann ohne Pause. Erst um vier Uhr früh war er mit seiner Arbeit fertig. Das Ergebnis war ein Bild, das er nur mit Buntstiften malte. Dort stellte Niko ganz ohne Text die aktuellen Umweltprobleme dar. Im Zentrum des Bildes war die Erde zu sehen. An den Seiten rechts und links waren Symbole, die auf diese Probleme hinwiesen.

An dem Preisausschreiben nahmen ungefähr 50 Schüler aus allen Klassen seiner Schule teil und Niko gewann den ersten Platz unter den Klassen 11 und 12. Da war die Überraschung natürlich groß, als er einen Monat später eine private E-Mail von einer Lehrerin seiner Gastschule bekam. Es war eine Nachricht über seinen Gewinn. Auf der offiziellen Feier im Festsaal der Gastschule erhielten dann alle Gewinner ihre Preise von den Organisatoren des Preisausschreibens. Nikos Klassenlehrer, seine Austauschklasse und seine Gastfamilie waren natürlich auch mit dabei und freuten sich sehr für ihn. Sogar der Direktor der Schule gratulierte ihm persönlich!

Niko bekam für sein Bild 500 US-Dollar Preisgeld und dazu noch Farben, Pinsel und andere Sachen, die man zum Malen braucht. Sein Kunstwerk durfte er wieder mit nach Hause nehmen. Für sein späteres Berufsleben wird der Preis aber leider keine weiteren Vorteile haben, da Niko gerne Medizin studieren möchte. Trotzdem findet Niko, dass sich sein Einsatz für ihn persönlich gelohnt hat. Außerdem ist es ja nie falsch, an Umweltaktionen teilzunehmen.

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Aufgaben 15– 20

Kreuze die richtige Lösung an.

15 Für sein Bild brauchte Niko

- A eine Nacht.
- B vier Stunden.
- C zwei Wochen.

16 In der Mitte des Bildes sieht man

- A unseren Planeten.
- B Umweltprobleme.
- C Umweltsymbole.

17 Teilnehmer an dem Preisausschreiben waren

- A 50 Schüler der Klassen 11 und 12.
- B alle Schüler aus Nikos Klasse.
- C Schüler aus vielen Klassen.

18 Den Gewinn bekam Niko

- A vom Direktor der Schule.
- B vom Organisator der Aktion.
- C von seinem Klassenlehrer.

19 Niko möchte später

- A Arzt werden.
- B Kunst studieren.
- C Umweltaktionen planen.

20 Welche Überschrift passt am besten?

- A Schüler fliegt für Umweltaktion in die USA
- B Schüler gewinnt beim Preisausschreiben in den USA
- C Schüler wird zum Wettbewerb in die USA eingeladen

Ende Teil 4

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 5

Nebenjobs

Lies die Texte 21 – 24 und die Überschriften A – H. Was passt zusammen?

Schreibe den richtigen Buchstaben (A – H) in die rechte Spalte.

Einige Buchstaben bleiben übrig.

Aufgaben 21 – 24

Beispiel 0	Es ist hart, auch am Samstag früh aufzustehen, wenn alle anderen noch in ihren Betten liegen. Aber die Arbeit ist ganz leicht: Man muss nur mit dem Fahrrad durch alle Straßen in unserem Viertel fahren. Eigentlich müssen sie ja immer in die Briefkästen, aber wenn ich ehrlich bin: Ich werfe sie oft einfach vor die Tür. Die Leser könnten sich beschweren, aber das tut nie jemand...	Z
21	Für mich ist das echt die beste Art, Geld zu verdienen. Ich muss mich nicht besonders anstrengen. Und ich lerne selbst noch etwas dabei. Die Kunden bekomme ich meist von meinen Lehrern. Diese sagen auch immer, dass ich nicht zu wenig Geld pro Stunde nehmen soll... Mir macht es jedenfalls Spaß, weil die meisten meiner „Kunden“ auch alle wirklich nett sind.	
22	Gut, ein bisschen langweilig ist es schon. Dafür ist es aber eigentlich total einfach: aufmachen, Sachen rein, zukleben, beschriften. Und das immer und immer wieder. Das Verschicken wird dann von anderen Leuten erledigt. Irgendwann macht man das total automatisch. Abends bin ich immer völlig fertig und gehe meist sofort ins Bett, aber man verdient sehr gut dabei.	
23	Einmal in der Woche gehe ich in den Supermarkt. In der Kühl- abteilung gibt es alles, was sie braucht - meistens sind es frische Produkte. Sachen, die sich länger halten, bringt ihre Tochter vorbei, wenn sie einmal im Monat kommt. Am Wichtigsten ist ihr aber, nachher jemanden zum Reden zu haben. Ich bekomme keine feste Bezahlung, aber sie ist immer sehr großzügig.	
24	Meistens arbeite ich am Wochenende, bei jedem Wetter. Nicht so schön ist es, wenn es regnet. Dann bin ich nicht gut gelaunt und auch die Leute nicht. Macht ja auch keinen Spaß, die ganze Zeit in nassen Kleidern herumzulaufen und das Zuhören fällt dann allen besonders schwer. Aber normalerweise interessieren sich alle für die alten und besonderen Gebäude.	

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Überschriften A - H

Z	Zeitungen austragen gehen
A	Touristengruppen durch die Stadt führen
B	Im Supermarkt die Regale füllen
C	Auf kleine Kinder aufpassen
D	Kleine Berichte für die Zeitung schreiben
E	Pakete packen in der Fabrik
F	Einkaufen für eine ältere Frau
G	Nachhilfeunterricht geben
H	Helfen auf dem Bauernhof

Ende Teil 5

Bitte übertrage nun deine Lösungen (1 – 24) auf das Antwortblatt

Ende Prüfungsteil Leseverstehen

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Leseverstehen
 Texte und Aufgaben

Lösungsschlüssel LV

Teil 1

	A	B	C	D	E	F	G	H
1						X		
2	X							
3		X						
4					X			
5		X						

Teil 2: Anzeigen im Internet

	A	B	C	D	E	F	G	H
6						X		
7			X					
8	X							
9							X	

Teil 3: Schulsport mal anders

	richtig	falsch
10		X
11		X
12		X
13		X
14	X	

Teil 4

	A	B	C
15	X		
16	X		
17			X
18		X	
19	X		
20		X	

Teil 5: Nebenjobs

	A	B	C	D	E	F	G	H
21							X	
22					X			
23						X		
24	X							

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung A2/B1

Modellsatz Nr. 5

Hörtexte

- NUR FÜR DEN LEHRER -

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörtexte
- NUR FÜR DEN LEHRER -

Teil 1

Auf Reisen

Szene 1

Frau <ächzend>: Entschuldigen Sie bitte, mein Koffer ist sehr schwer. Können Sie mir beim Einsteigen helfen?

Mann: Ja klar. Der Koffer ist ja auch sehr groß.

Frau: Vielen Dank, das ist sehr nett von Ihnen.

Frau <anderer Tonfall>: Benni, lauf jetzt nicht wieder weg!

Mann: Ah! Der Kleine gehört zu Ihnen! Geht er denn schon in die Schule?

Frau: Nein, nein - noch in den Kindergarten.

Szene 2

Mann: Aah, endlich...!

Frau: Joa, das hat ganz schön lange gedauert...

Mann: Ich konnte nicht mehr sitzen. Jetzt will ich nur noch nach Hause.

Frau: Na, soo schlimm war's doch auch wieder nicht. Der Busfahrer ist doch ganz gut gefahren.

Mann: Wenn jetzt nur der Koffer nicht so schwer wäre...

Frau: Ja, du hast Recht, aber wir haben es ja nicht so weit. Komm, los geht's!

Szene 3

Mann: Und? Ist es der Motor?

Frau: Nein, zum Glück nicht. Der Reifen ist platt. Dass das gerade jetzt passieren muss!

Mann: Und dann noch auf der Autobahn! Was machen wir denn jetzt?

Frau: So schlimm ist es ja nicht. Den wechseln wir schnell.

Mann: Oh Mist! Ich hab so was noch nie gemacht...

Szene 4

Frau: Wir müssen uns noch ein Zimmer für heute Nacht suchen. Hast du eine Idee?

Mann: Schade, dass wir unsere Decken und Zelte nicht dabei haben.

Frau: Schau mal, da, wie wäre das?

Mann: Nein, das ist bestimmt zu teuer. Aber Andreas wohnt doch hier in der Nähe.

Frau: Ja, stimmt. Ruf ihn doch mal an. Bei ihm können wir bestimmt schlafen.

Szene 5

Frau <pikiert>: Schlimm, wie sich manche Leute in der Bahn benehmen.

Mann: Ja, stimmt. Entweder sie hören so laut Musik, dass man sich nicht mehr unterhalten kann...

Frau: ... oder sie legen ihre schmutzigen Schuhe auf den Sitz und lassen ihren Müll liegen.

Mann: Guck mal, da drüben – der *isst* auch noch in der Bahn und schmeißt seinen Dreck auf den Boden.

Frau: Ja, aber irgendwie riecht es lecker. Da kriege ich direkt Hunger.

Ende Teil 1

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörtexte
- NUR FÜR DEN LEHRER -

Teil 2

Radiosendungen

Aufgabe 6

Das Spiel wird immer spannender. Die Kölner sind jetzt die bessere Mannschaft und liegen verdient vorne. München spielt jetzt fast schon so schlecht wie letzte Woche in Hamburg. Die Zuschauer in München sind langsam unzufrieden. Ihnen gefällt das Spiel ihrer Mannschaft nicht mehr.

Aufgabe 7

Die Deutschland-Tour der Band geht weiter. Am 2. März kommen die Jungs nach Bochum. Über das Internet haben sie schon alle Karten verkauft. Aber *wir* haben noch Karten für euch. Ihr müsst nur eine Frage beantworten - und *die* gibt es nach dem nächsten Lied...

Aufgabe 8

Heute geht es bei uns um Freundschaften. Nadine hat in ihrer Klasse eine beste Freundin. Sie heißt Sophia. Aber Sophia ist in letzter Zeit nachmittags viel öfter bei Maja. Natürlich ist Nadine nicht glücklich. Sie ist jetzt bei uns zu Gast und wird selbst erzählen.

Aufgabe 9

Heute besprechen wir das neue Buch der Autorin Renate Reich. Es handelt von Claudia und Annkathrin, die Ferien mit ihren Pferden machen. Die beiden sind das erste Mal ohne ihre Eltern weg. Alle ihre Mitschüler wollen das natürlich auch. Im Dorf lernen sie Stefan kennen. Bald werden die drei dicke Freunde. Was dann passiert, könnt ihr gleich hören.

Ende Teil 2

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörtexte
- NUR FÜR DEN LEHRER -

Teil 3

Interview mit Luisa

Luisa, du hast in der 9.Klasse freiwillig Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt! Warum?

Luisa: Ich hatte zwei Gründe: Der erste war, dass ich sehr gut Sprachen lernen kann. Der zweite Grund war, dass Spanischunterricht einfach ein sehr attraktives Angebot war. Außerdem war ich vor zwei Jahren in den Sommerferien in Spanien. Da habe ich kein Wort verstanden. Das soll mir nicht noch mal passieren.

Wenn du dich heute noch einmal entscheiden müsstest, würdest du noch einmal Spanisch wählen?

Luisa: Ja klar! Ich würde mich genauso entscheiden, da ich bisher viel gelernt habe und der Unterricht interessant ist. Außerdem reise ich ja gerne und es ist besser, wenn man sich in Fremdsprachen unterhalten kann. Dabei merkt man auch, dass man die Fremdsprache immer besser kann.

Du hast Französisch als zweite Fremdsprache gelernt. Hilft dir das eigentlich beim Spanischlernen?

Luisa: Ja schon, denn Französisch ist auch für mich nicht gerade einfach. Ich muss viel dafür lernen. Ich habe dafür aber ein System entwickelt, wie ich am schnellsten lernen kann - zum Beispiel Vokabeln. Außerdem gibt es Ähnlichkeiten zwischen den beiden Sprachen, z. B. bei der Schreibweise.

Du lernst jetzt seit rund eineinhalb Jahren Spanisch. Kannst du dich mit deinen Spanisch-Kenntnissen in Spanien verständigen oder sprichst du dann doch eher andere Sprachen?

Luisa: Es geht so. Ich kann auf Spanisch nach dem Weg fragen und mich auch mit einem Kellner unterhalten. Es kommt aber vor, dass ich *manchmal* Englisch oder Französisch sprechen muss, weil mir ein paar Vokabeln fehlen.

Ich stelle mir den Spanischunterricht ziemlich einfach vor, da die Teilnahme im neunten Schuljahr freiwillig ist. Stimmt das?

Luisa: Also, Hausaufgaben bekommen wir genauso auf wie in anderen Fächern. Der Unterricht ist eigentlich ganz normal. Der Unterschied ist nur, dass wir im Spanischunterricht besser arbeiten können, weil wir eine kleinere Gruppe sind. Trotzdem müssen wir natürlich auch zu Hause lernen.

OK, die letzte Frage: Denkst du, dass du mit deinen drei Fremdsprachen einen Vorteil bei der Arbeitssuche hättest?

Luisa: Ich habe zwar noch keine Ahnung, was ich einmal werden möchte. Ich glaube aber, dass es immer hilft, Fremdsprachen zu sprechen, vor allem Englisch und Spanisch. Das sind ja die zwei Sprachen, die auf der Welt am meisten gesprochen werden. Deswegen finde ich es toll, dass es dieses Angebot an unserer Schule gibt.

Ende Teil 3

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörtexte
- NUR FÜR DEN LEHRER -

Teil 4

Keine Angst vor großen Zahlen

Ihr wisst ja, dass ich vor einem Monat erfolgreich die zweite Runde der Matheolympiade geschafft habe. Ich war unter den besten Schülern der 8. Klassen aller Gymnasien in Köln. Bei der Matheolympiade müssen Schüler der Klassen 5 - 13 ganz schön schwierige Aufgaben lösen. In diesem Jahr haben fast 400 Schüler aus 30 Kölner Gymnasien teilgenommen.

Während der Arbeit war es total still im Raum. Alle haben nur gerechnet, gezeichnet und radiert. In der ersten Runde der Matheolympiade, die vor drei Monaten stattfand, war ich noch sehr nervös und habe ständig etwas durchgestrichen und an meinem Stift gekaut. Meinem Nachbarn war sogar richtig schlecht. Ich hatte da auch das Gefühl, dass ich nicht richtig vorbereitet war und gar nicht wusste, was mich da erwartet.

In der zweiten Runde kannte ich mich natürlich schon viel besser aus. Unser Mathelehrer hatte immer wieder gesagt, worauf es ankommt: nicht darauf, dass man viel auswendig lernt, sondern darauf, dass man logisch denkt und eigene Ideen hat. Formeln richtig anwenden reicht nicht. Deswegen habe ich mich in der zweiten Runde auch viel sicherer gefühlt und dann ja tatsächlich auch alle Aufgaben richtig gelöst.

Übrigens: Mein Vater war sehr aufgeregt. Er hat ständig in der Schule angerufen, um zu erfahren, ob ich es geschafft habe. Dabei gab es die Ergebnisse gar nicht gleich nach der Klausur. Und richtig ruhig wurde er erst, als er eine Woche später die Ergebnisse der Matheolympiade im Internet lesen konnte.

Ihr wisst ja, ich bin Erster und damit bei der Endrunde in Berlin dabei. Darauf freue ich mich riesig. Eine Woche Berlin ohne Vater und Mutter mit 200 anderen Schülern aus ganz Deutschland, die von ihren Mathelehrern begleitet werden - das ist schon toll. Das Programm dort ist wirklich super, weil wir auch viel Freizeit haben. Schade nur, dass es von meinen Schulkameraden keiner außer mir nach Berlin geschafft hat.

Übrigens, die Abschlussfeier in Köln war auch sehr gut. Die ganze Kölner Festhalle war voll. Der Bürgermeister hat sogar zu allen gesprochen und die Organisatoren der Olympiade haben die Preise verteilt. Die drei Besten bekamen Flugtickets nach Berlin, alle anderen Teilnehmer Bücher und ein Mathespiel für den Computer.

Jetzt fragt ihr euch sicher, wie es dazu gekommen ist, dass ich soviel Spaß an Mathe habe. Eigentlich rechne ich gern, seit ich denken kann. Meine Eltern haben damit gar nichts zu tun. Schon im Kindergarten fand ich Zahlen interessant. Am wichtigsten aber war meine Mathelehrerin in der Grundschule. Sie hat mit uns sehr viel gerechnet und dabei hat sie immer darauf geachtet, dass wir selbstständig arbeiten, uns gegenseitig Aufgaben stellen und unser Wissen auch anwenden. Auch auf dem Gymnasium ist Mathe mein Lieblingsfach.

Ende Teil 4

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörtexte
- NUR FÜR DEN LEHRER -

Teil 5

Gäste in verschiedenen Fernsehsendungen

Nummer 0

Das Gute daran ist, dass man viel an der frischen Luft ist und etwas mit Freunden zusammen machen kann. Es ist toll, dass man nachmittags nach den Hausaufgaben draußen ist. Ich bewege mich gerne und habe oft keine Lust, immer nur vor dem Computer zu sitzen. Dann rufe ich ein paar Freunde an und wir treffen uns im Park. Einer bringt einen Ball mit und wir gehen erst wieder nach Hause, wenn es dunkel ist.

Nummer 21

Eigentlich sollen sich die Schüler nach dem Mittagessen sofort an den Schreibtisch setzen. Man soll seine Arbeit sofort machen und nicht immer alles auf später verschieben. Ich gebe den Kindern sicher nicht zu viele Aufgaben, aber leider machen einige ihre Aufgaben nicht. Sie spielen lieber Computer oder telefonieren den ganzen Nachmittag. Manche sitzen auch vor dem Computer und holen die Lösungen aus dem Internet. Dabei lernen sie dann aber nichts.

Nummer 22

Es ist furchtbar! Mein Sohn will nicht einmal mehr zum Mittagessen sein Zimmer verlassen. Den ganzen Tag sitzt er an seinem Schreibtisch und spielt irgendwelche Ballerspiele. Ich möchte, dass er auch mal an der frischen Luft ist und Sport macht. Dann ist er mal mit anderen Jugendlichen zusammen und kann endlich Freunde finden. Außerdem soll er mehr für die Schule statt immer nur vor dem Ding zu sitzen ... Seine Noten sind in letzter Zeit ziemlich schlecht.

Nummer 23

Manchmal erschrecke ich mich richtig. Ich sitze irgendwo und plötzlich fängt neben mir eine Frau zu reden an. Erst denke ich: „Die kenne ich doch gar nicht, was will die von mir?“ Bis ich dann merke, dass sie ein Handy am Ohr hat. Meistens stört es die Leute gar nicht, dass alle ihre Gespräche mithören können. Mich nervt das aber. Es interessiert mich auch überhaupt nicht, was andere am Handy besprechen!

Nummer 24

Wer kümmert sich eigentlich mal um uns? Wissen Sie eigentlich, was es bedeutet, für eine Familie mit drei Kindern zu sorgen? Alle wollen satt werden - und gut schmecken soll das Essen ja auch. Der Kleine will natürlich ein Handy, damit seine Freunde ihn überall erreichen können. Für die Schule brauchen die Kinder Sachen für ihre Hausaufgaben. Und die Miete muss auch bezahlt werden. Da weiß ich manchmal wirklich nicht, wo das ganze Geld herkommen soll.

Ende Teil 5

Ende Prüfungsteil Hörverstehen

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung A2/B1

Modellsatz Nr. 5

Hörverstehen

Aufgaben

Familienname, Vorname

Gruppennummer

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben

Hörverstehen

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus fünf Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. In den Pausen sollst du die Aufgaben lösen. Notiere deine Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD hast du 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Auf Reisen

Du hörst gleich fünf Szenen. Alle Szenen spielen auf Reisen. Zu jeder Szene gibt es drei Bilder.

Welches Bild passt? Kreuze beim Hören zu jeder Szene das richtige Bild (A oder B oder C) an.

Danach hörst du die Szenen noch einmal.

Szene 1

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

Szene 2

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

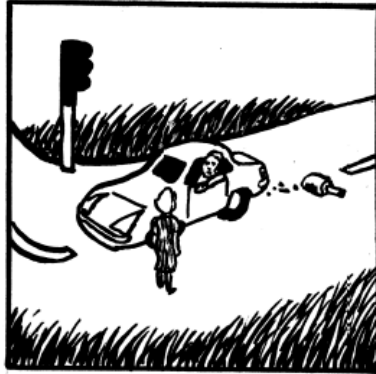
**Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben**

Szene 3

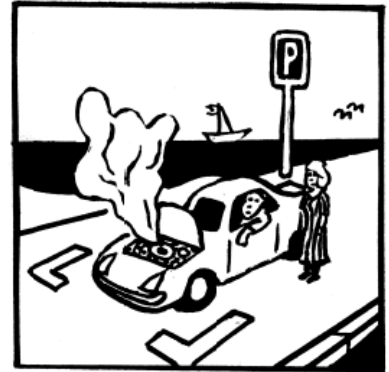
Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

Szene 4

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

Szene 5

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



A



B



C

Ende Teil 1

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 2

Radiosendungen

Du hörst gleich Teile von verschiedenen Radiosendungen.
Lies zuerst die Aufgaben 6 – 9. Du hast dafür 60 Sekunden Zeit.

**Höre nun die Texte. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.**

Danach hörst du die Texte noch einmal.

Aufgaben 6 – 9

- 6 Bei dem Fußballspiel
- A spielt die Hamburger Mannschaft besser.
 - B spielt die Kölner Mannschaft besser.
 - C spielt die Münchner Mannschaft besser.
- 7 Für das Konzert in Bochum
- A gibt es noch Karten im Internet.
 - B hat der Radiosender noch Karten.
 - C kann man im Handel noch Karten kaufen.
- 8 Nadine
- A hat einen Auftritt im Radio.
 - B ist im Augenblick glücklich.
 - C trifft sich sehr oft mit Maja.
- 9 Claudia und Annkathrin haben im Urlaub Spaß mit
- A den Mitschülern.
 - B ihren Eltern.
 - C Stefan.

Ende Teil 2

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 3

Interview mit Luisa

Du hörst gleich ein Interview mit Luisa. Luisa lernt an ihrer Schule Spanisch als dritte Fremdsprache.

Lies zuerst die Sätze 10 – 14. Du hast dafür eine Minute Zeit.

**Höre nun das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe (10-14) an: richtig oder falsch.**

Danach hörst du das Interview noch einmal.

Aufgaben 10 - 14

		richtig	falsch
10	Im Spanienurlaub hatte Luisa Sprachprobleme.		
11	Luisa ist mit dem Spanischunterricht sehr zufrieden.		
12	Luisa lernt Französisch mit einem bestimmten System.		
13	Luisa spricht in Spanien meistens Englisch oder Französisch.		
14	Luisa weiß schon, was sie später beruflich machen möchte.		

Ende Teil 3

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben

Teil 4

Keine Angst vor großen Zahlen

Du hörst gleich einen Bericht von Matthias. Er hat erfolgreich an der diesjährigen Matheolympiade in Köln teilgenommen und berichtet seiner Klasse darüber.

Lies zuerst die Aufgaben 15 – 20. Du hast dafür eine Minute Zeit.

Höre nun den Bericht. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A oder B oder C) an.

Danach hörst du den Bericht noch einmal.

Aufgaben 15 - 20

- 15 Bei der Matheolympiade hatte Matthias
- A den zweiten Platz.
 - B ein gutes Ergebnis.
 - C leichte Aufgaben.
- 16 Matthias fühlte sich während der ersten Runde der Matheolympiade
- A gut vorbereitet.
 - B schlecht.
 - C sehr unruhig.
- 17 Für die Matheolympiade ist es wichtig,
- A auswendig zu lernen.
 - B eigene Ideen zu haben.
 - C Formeln richtig anzuwenden.
- 18 Die Ergebnisse der Matheolympiade hat man
- A der Schule telefonisch mitgeteilt.
 - B sofort nach der Klausur bekannt gegeben.
 - C später im Internet veröffentlicht.

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben

- 19 Matthias kommt nach Berlin mit
- A einem Schulkameraden.
 - B seinem Mathelehrer.
 - C seiner Mutter.
- 20 Matthias hat an Mathe so viel Spaß, weil
- A der Matheunterricht auf dem Gymnasium so gut ist.
 - B er früher eine gute Mathelehrerin hatte.
 - C seine Eltern viel mit ihm gerechnet haben.

Ende Teil 4

**Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben**

Teil 5

Gäste in verschiedenen Fernsehsendungen

Du hörst gleich vier kurze Aussagen von Gästen in einer Fernsehsendung. Ordne diese Aussagen einem Thema zu.

Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Themen (A – H). Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.

Notiere beim Hören zu jeder Aussage den richtigen Buchstaben (A – H).

Einige Buchstaben bleiben übrig.

Du hörst die Meinungen einmal.

Zuerst hörst du ein Beispiel. Das Beispiel hat die Nummer 0. Die Lösung ist Z.

Dann hörst du die anderen Meinungen.

Themen A – H

- (Z) Kinder sollen Sport treiben
- (A) Ärger mit Computerspielen
- (B) Das Problem mit den Hausaufgaben
- (C) Kinderkleidung für wenig Geld
- (D) Das Telefon ist immer dabei
- (E) Alles wird immer teurer
- (F) Besser lernen am Computer
- (G) Streit wegen schlechter Noten
- (H) Wenn das Handy zu teuer wird

Aufgabe 21 – 24

Nr.	Buchstabe
0	Z
21	
22	
23	
24	

Ende Teil 5

Du hast jetzt 10 Minuten Zeit, um deine Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Ende Prüfungsteil Hörverstehen

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Hörverstehen
Aufgaben

Lösungsschlüssel HV

<p style="text-align: center;">Teil 1: Auf Reisen</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		A	B	C	1	X			2			X	3	X			4		X		5		X		<p style="text-align: center;">Teil 2: Radiosendungen</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>9</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>		A	B	C	6		X		7		X		8	X			9			X		
	A	B	C																																												
1	X																																														
2			X																																												
3	X																																														
4		X																																													
5		X																																													
	A	B	C																																												
6		X																																													
7		X																																													
8	X																																														
9			X																																												
<p style="text-align: center;">Teil 3: Interview mit Luisa</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>13</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	10	X		11	X		12	X		13		X	14		X	<p style="text-align: center;">Teil 4: Keine Angst vor großen Zahlen</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>16</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>17</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>18</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		A	B	C	15		X		16			X	17		X		18			X	19		X		20		X	
	richtig	falsch																																													
10	X																																														
11	X																																														
12	X																																														
13		X																																													
14		X																																													
	A	B	C																																												
15		X																																													
16			X																																												
17		X																																													
18			X																																												
19		X																																													
20		X																																													
<p style="text-align: center;">Teil 5: Gäste in verschiedenen Fernsehsendungen</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th>D</th> <th>E</th> <th>F</th> <th>G</th> <th>H</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>21</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>23</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>24</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			A	B	C	D	E	F	G	H	21		X							22	X								23				X					24					X				
	A	B	C	D	E	F	G	H																																							
21		X																																													
22	X																																														
23				X																																											
24					X																																										

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung A2/B1

Modellsatz Nr. 5

Schriftliche Kommunikation

Aufgabe

Familienname, Vorname

Gruppennummer

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Stufenprüfung A2/B1
Modellsatz Nr. 5
Schriftliche Kommunikation
Aufgabe

In einem Internetforum geht es um das Thema Haustiere. Hier kannst du lesen, was dort vier Schüler über dieses Thema denken.

Haustiere

Georg: „Ich mag Tiere nicht. Sie machen Schmutz und sind sehr teuer. Außerdem habe ich keine Lust, mich um sie zu kümmern.“

Lisa: „Ich mag nur kleine Tiere. Am liebsten solche, die man auf den Arm nehmen und streicheln kann.“

Julia: „Ich mag zwar Tiere, aber ich finde, dass man sie nicht im Haus halten sollte. Sie brauchen ihre Freiheit in der Natur.“

Alexander: „Ich liebe Tiere. Egal, ob groß oder klein. Mein Hund *Smudo* ist mein bester Freund und ich nehme ihn überall mit hin.“

Schreibe nun einen **Beitrag für die Schülerzeitung**.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte ausführlich.

- Gib die Meinungen wieder, die du im Internetforum gelesen hast.
- Hast du selber ein Haustier oder möchtest du eines haben? Erzähle!
- Wie ist deine Meinung zu dem Thema? Begründe deine Meinung.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter in deinem Text nicht zu zählen!

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Niveaustufe A2/B1
Schriftliche Kommunikation
Schreibblatt

Familienname, Vorname

Etikett

Seite: 1

	5
	10
	15
	20

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Niveaustufe A2/B1
Schriftliche Kommunikation
Schreibblatt

_____ **Familienname, Vorname**

Seite: 2

	25
	30
	35
	40
	45

Deutsches Sprachdiplom der KMK
Niveaustufe A2/B1
Schriftliche Kommunikation
Schreibblatt

_____ **Familienname, Vorname**

Seite: 3

	50
	55
	60
	65